

LIMES

Forensisch-therapeutische
Behandlung von
sexuell grenzverletzenden
männlichen Jugendlichen

Warum braucht es
solche spezifischen
Angebote?

Gesamtzahl

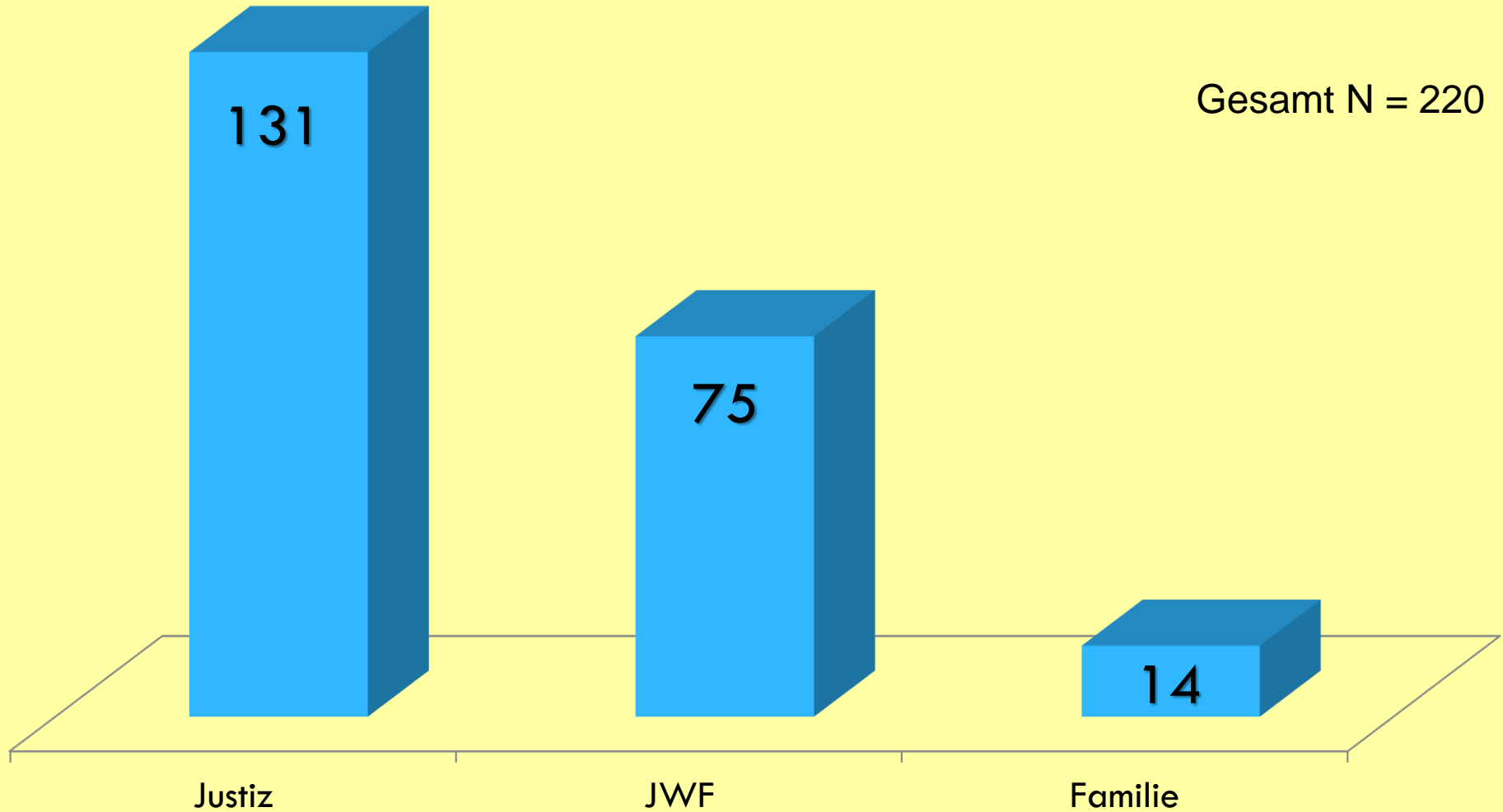
Jänner 1998 – Juli 2018

3

	Häufigkeit
Programm	138
Screening	28
nur Testung	37
nur Erstgespräch	17
Gesamt	220

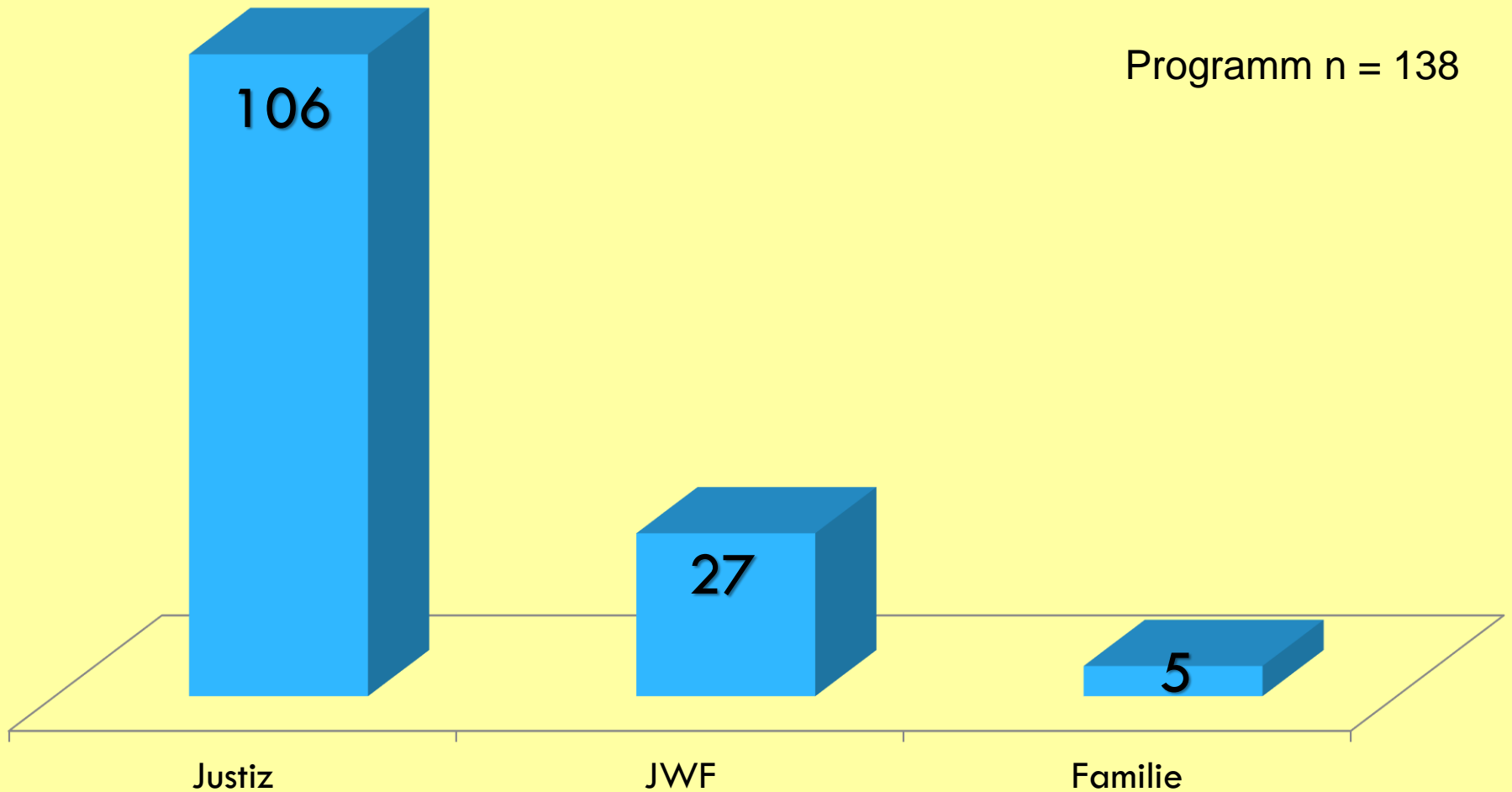
Zuweisungen gesamt

4



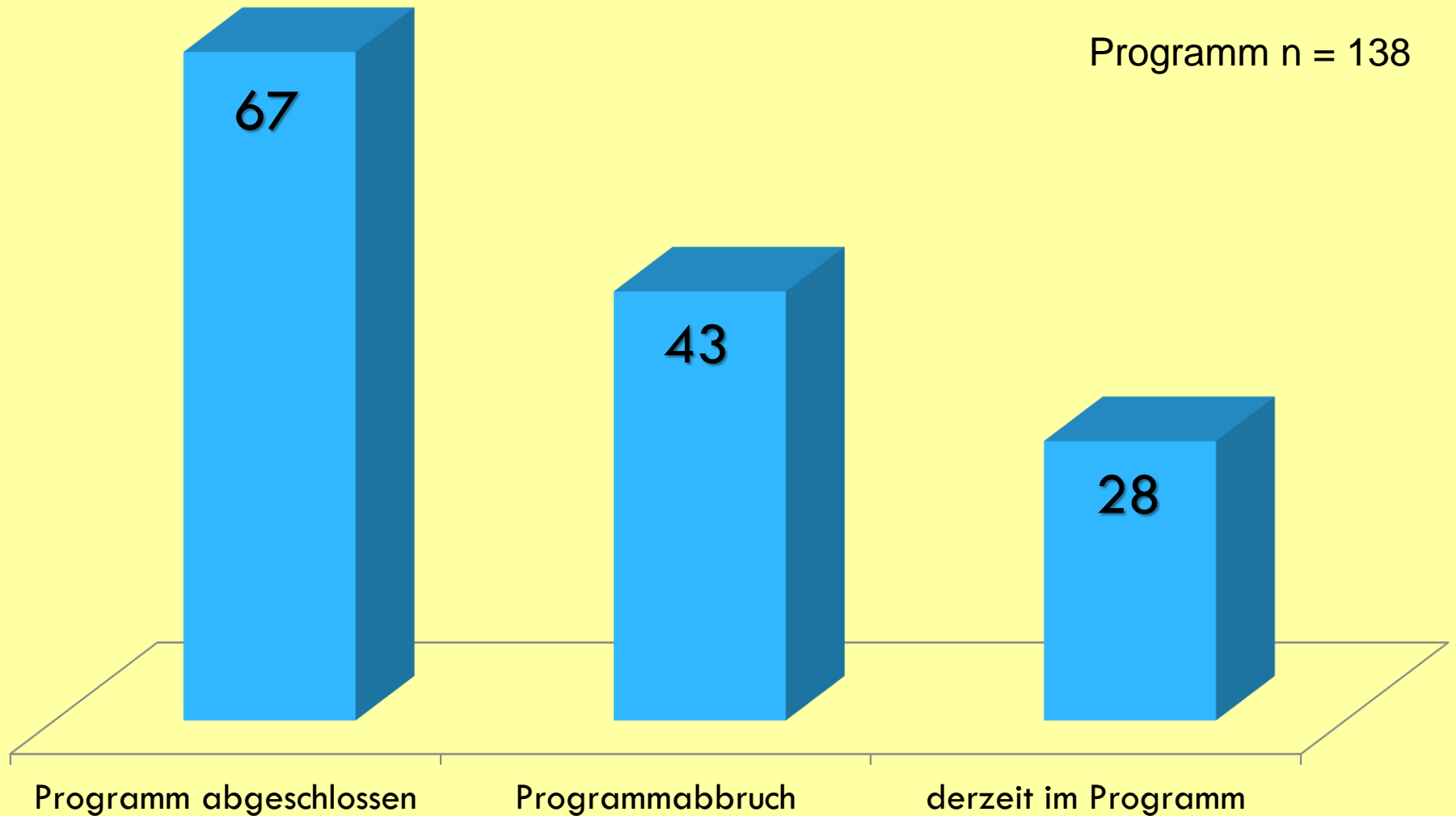
Zuweisungen zum Programm

5



Behandlungsstatus

6



Aktuell im Programm

7

ambulant:

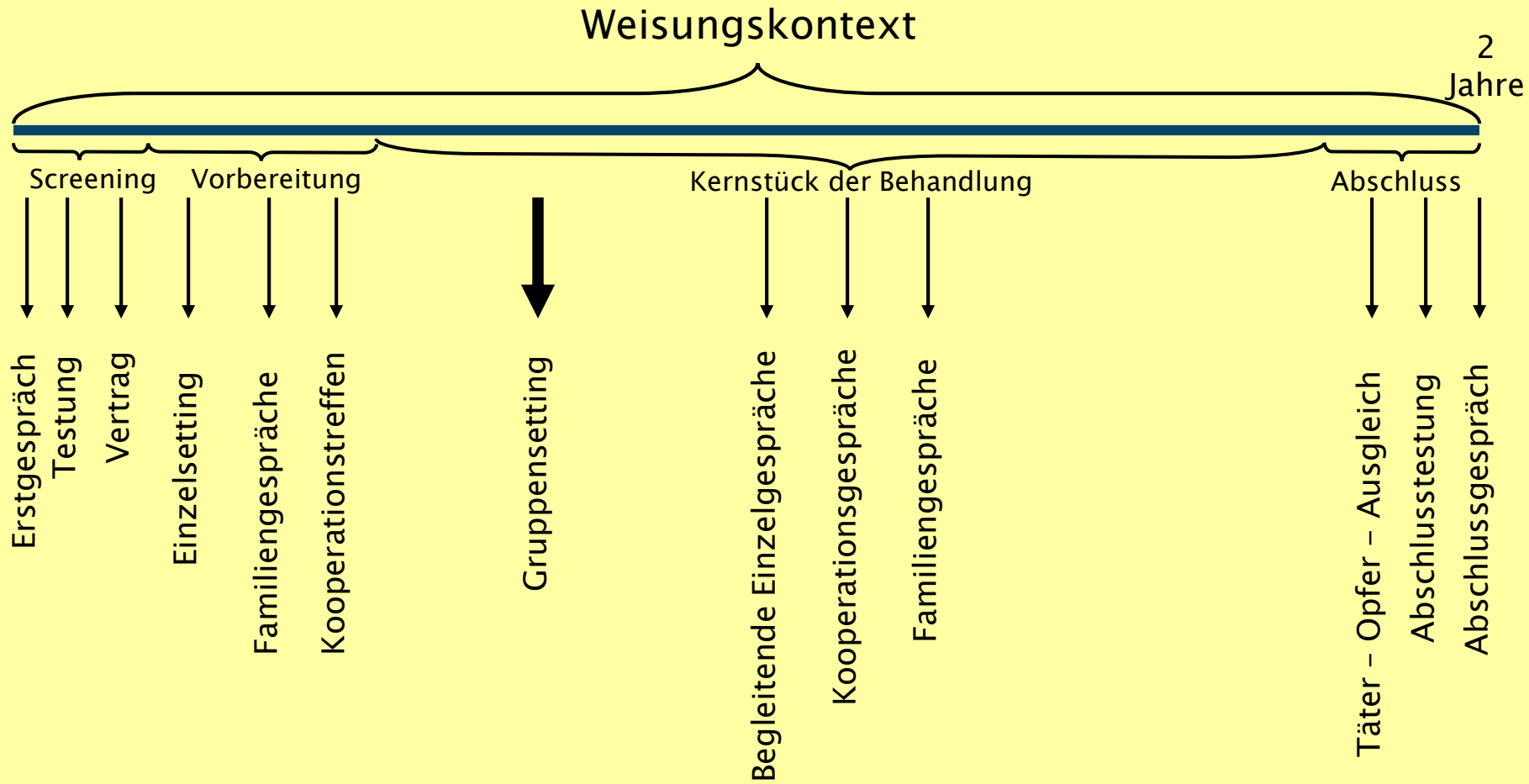
- ▣ 25 Jugendliche / junge Erwachsene
 - Aufgeteilt auf vier Gruppen
- ▣ 3 Jungen unter 14 Jahren

Im Jugendgefängnis - Gerasdorf

- ▣ 5 Jugendliche / junge Erwachsene

Programm

8



Reaktionen nach Offenlegung

9

- hohe Tabuisierung
- hohe Scham
- Bagatellisierungstendenz bis hin zur Verleugnung
- Widerstand
- Manipulationsversuche

Erforderliche Behandlungsschritte

10

- Verantwortungsübernahme des Jugendlichen für seine Handlungen
- Sprache und Fähigkeit der Auseinandersetzung zu finden und zu fördern
- den bestehenden Zwangskontext positiv aufzulösen
- Entwicklung von Opferempathie

Arbeitsansätze von LIMES

11

- forensische – therapeutische – sozialpädagogische Zugänge
- Mehr-Spuren-Programm
- enge Kooperation mit ZuweiserInnen und anderen involvierten Fachkräften
- hohe Motivation und Mentalisierungsfähigkeit der MitarbeiterInnen

Weiters

12

- Freude an der therapeutischen Befassung mit
 - Psychoedukation, auch psychosexuelle Edukation
 - Sexualität: vom Analysieren der Tat bis zur prinzipiellen Aufklärung
 - Opfer-Täter-Beziehung
 - Männlichkeit
 - Lebensrealitäten von Jugendlichen
 - Multiproblemkonstellation

Einige Behandlungsziele

13

- Stärkung des Selbstwertes
 - Eigene Ressourcen entdecken
 - Eigene Fähigkeiten stärken
- Zusammenhänge der Aggression erkennen
 - Konstruktiver Umgang damit
 - Verbalisierung
- Empathie erzeugen/Gefühle entdecken
- Altersadäquate Kontakte
- Beziehungsfähigkeit

Die Herausforderung ist...

14

von defizitärer Lebensgestaltung zu

Selbstbewusstsein,

psychischer Stärke,

Kritikfähigkeit

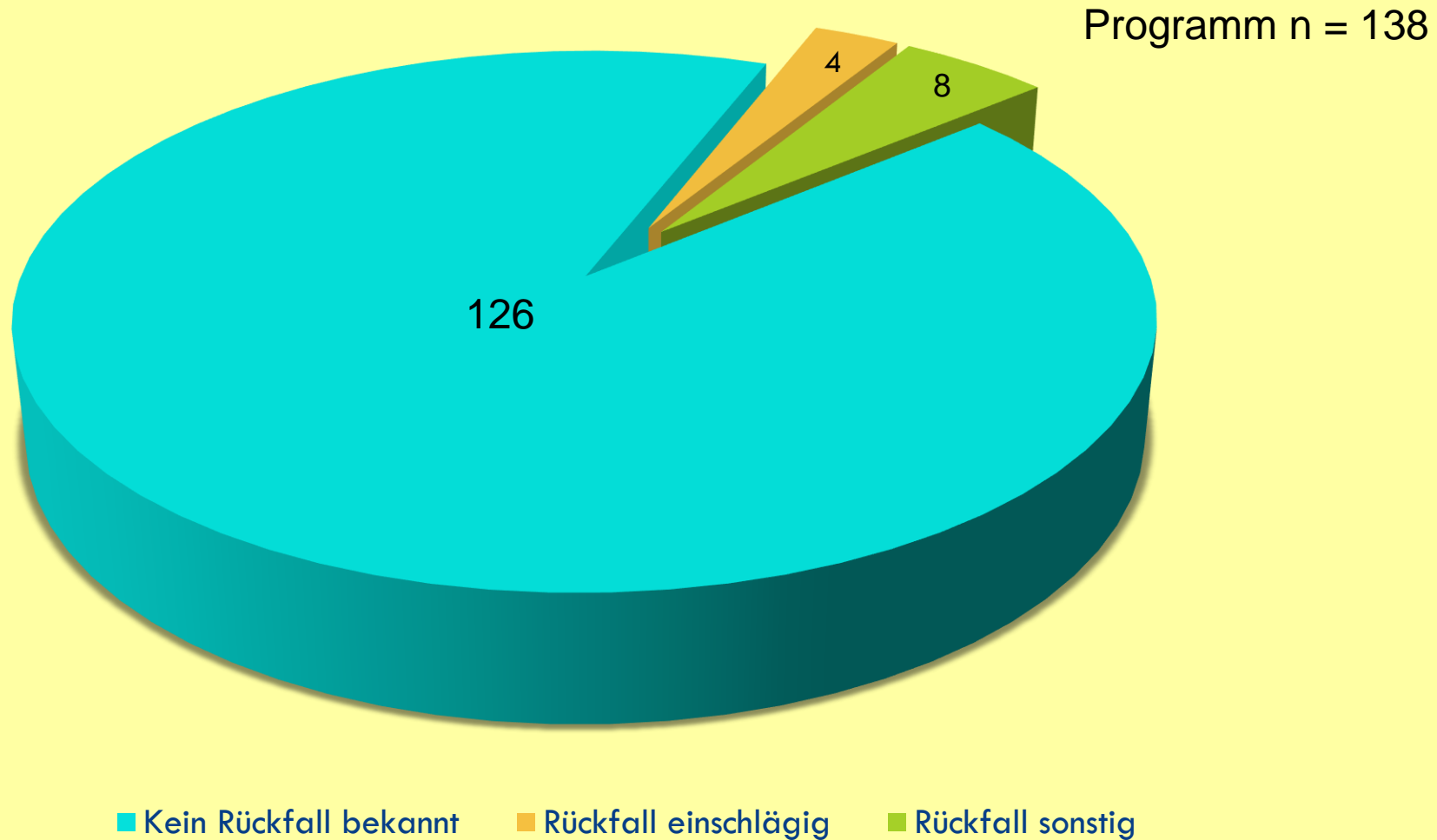
und

Einfühlsamkeit

zu kommen

Rückfallshäufigkeit bei Programmteilnehmern

15



Welche zusätzlichen spezifischen Angebote braucht es in Österreich noch?

16

- Bundesweite ambulante Behandlungskonzepte für jugendliche Sexualstraftäter
 - aktuell nur LIMES in Wien
- Adäquate Unterbringungsmöglichkeiten für jugendliche Sexualstraftäter
 - statt Gefängnis und
 - bei der Kinder- und Jugendhilfe
- Umsetzung bestehender ambulanter Behandlungsmodelle für junge Sexualstraftäter mit Lernschwierigkeiten
- Spezifische ambulante Angebote durch die KiJuHilfe
 - für unter 14 Jährige
 - für nichtverurteilte Jugendliche

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**